

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2008)
Heft: 3

Rubrik: SeniorInnenrat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ROTKREUZ-NOTRUF

Sicherheit rund um die Uhr

Der Rotkreuz-Notruf bietet Sicherheit für Menschen, die gerne selbstständig in ihrer vertrauten Umgebung leben – auch im Alter, bei Krankheit, Rekonvaleszenz oder mit einer Behinderung.

Information und Beratung:

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich

Telefon 044 360 28 60

E-Mail: notruf@srk-zuerich.ch, www.rotekreuzzuerich.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich

SCHULER AUKTIONEN

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Wenn Sie...

**...Ihr vertrautes Heim auflösen müssen
...ein Umzug bevorsteht / sich verkleinern**

Seit 25 Jahren helfen wir Ihnen,
die damit verbundenen Probleme zu lösen
mit einem schnellen und umfassenden Service:

**Beraten • Begutachten • Schätzen
Inventarisieren • Versteigern
Räumen**

Unser Expertenteam freut sich auf
Ihren Anruf: 043 399 70 10



Schuler Auktionen, Seestrasse 341, 8038 Zürich
info@schulerauktionen.ch www.schulerauktionen.ch

SeniorInnenrat Zürich (SRZ)

Eine Erfolgsgeschichte in der Stadt Zürich

1999. Im Schulhaus Ahorn in Schwamendingen startet man einen mutigen Versuch. Seniorinnen und Senioren sollen in den Schulalltag mit einbezogen werden. Nicht als Lehrpersonen natürlich, sondern als Betreuerinnen und Betreuer der Kinder. Margrit Graf stellte sich als Erste zur Verfügung und merkte bald, was für eine lohnende Aufgabe das für sie war. Und das merkte auch der SeniorInnenrat der Stadt Zürich, dem der «Dialog zwischen den Generationen» ein wichtiges Anliegen war und immer noch ist. Er beschloss, diese Idee zu fördern. Die Soziokultur der Stadt Zürich fand ebenfalls Gefallen an diesem Projekt und ganz besonders das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich. Alte Menschen in der Volksschule! Dieses Projekt passte ja genau zum Legislatorschwerpunkt (2002 bis 2006) «Jung&Alt Stadt».

Nachdem die Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz am 4. Februar 2003 die Idee gutgeheissen hatte, setzten sich das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, die Pro Senectute Kanton Zürich und Mitglieder des SeniorInnenrates zusammen, und in kürzester Zeit konnte das Projekt gemeinsam ausgebaut, stadtweit koordiniert und quartierbezogen organisiert werden.

Ich bin seit über fünf Jahren eine dieser Seniorinnen und möchte keine Stunde missen. Beeindruckt bin ich immer wieder vom Einsatz der Lehrpersonen und von den vielen Geschichten, welche die kleinen ABC-Schützen mitbringen. Multikulti zeigt sich sehr oft als Bereicherung und nicht nur als Störfaktor! Und wenn alles gut läuft, dann ist dieses Experiment eine absolute Win-win-Situation. Es gewinnen alle, die Lehrpersonen (trotz etwas Mehrarbeit), die Schülerschar und vor allem wir Alten.

Nach den Sommerferien soll der Gemeinderat entscheiden, ob man dieses Angebot definitiv in den Schulen einführen soll. Wir, die weit über hundert Seniorinnen und Senioren, welche in der Stadt Zürich im Einsatz sind, hoffen darauf.

Eva Mezger, SeniorInnenrat der Stadt Zürich

*Auskünfte rund um den SeniorInnenrat erteilt
Priska Kammerer, Säntisstrasse 15, 8008 Zürich
priska.kammerer@bluewin.ch*